

SÜDINFOS

AUSGABE 50 | APRIL 2022

BEZIRKSAPOSTEL REIST NACH
AFRIKA UND IN DIE GOLFREGION

FINANZZAHLEN 2020
DER NAK SÜDDEUTSCHLAND

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland



Liebe Geschwister,

diese Ausgabe der SÜDINFOS berichtet über zwei meiner Auslandsreisen in die betreuten Gebiete der Golfregion und den westlichen Teil Afrikas. Die ersten Öffnungsschritte nach den langen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie machten es am Jahresanfang wieder möglich, unsere Geschwister in Bahrain, den Emiraten und auch in Liberia zu besuchen. Die Geschwister dort haben teilweise drei Jahre auf einen Besuch gewartet.



Die Einschränkungen der Pandemie fordern von uns in den verschiedenen Lebensbereichen viel Geduld. Die Geduld ist die Fähigkeit zu warten, unangenehme Situationen zu erdulden und sich nicht entmutigen zu lassen. Durch unaufhörliches Weiterhandeln beweist sich aktiv die Geduld. Gott zeigt uns seine Geduld in der göttlichen Gnade, die er uns immer wieder zuteilwerden lässt.

So wollen wir geduldig auf das Wiederkommen des Herrn warten, indem wir uns stetig auf die Wiederkunft Jesu vorbereiten und dabei geduldig mit uns selbst und unserem Nächsten sind. Dann wird die Geduld belohnt werden.

Mit herzlichen Grüßen, euer

Michael Ehrich

APOSTEL IR BENJAMIN PIDAH HEIMGEGANGEN



Am Montag, 31. Januar 2022, verstarb Apostel iR Benjamin Pidah überraschend im Alter von 65 Jahren. Apostel Pidah wurde am 19. März 1956 in Afoega-Agata im Südosten Ghanas geboren und wuchs in einem christlichen Elternhaus auf. Als erwachsener Mann lernte er die Neuapostolische Kirche kennen und wurde 1979 von Apostel Gottfried Schwarzer getauft und versiegelt. Im Januar 1983 empfing er das Diakonenamt, dem in kurzen Abständen weitere Amtsstufen folgten. Stammapostel Richard Fehr ordinierte ihn im September 1988 zum Apostel. In diesem Amt diente er über 30 Jahre lang in den Ländern Nigeria und Ghana. Im Januar 2019 versetzte ihn Stammapostel Jean-Luc Schneider in den Ruhestand. Apostel Pidah hatte ein weites Herz für die ihm anvertrauten Gotteskinder. Auch nach seiner Ruhesetzung strahlte er einen freudigen Glauben aus.

BEZIRKSÄLTETER IR EUGEN FEIHL HEIMGEGANGEN



Am Montag, 28. Februar 2022, ist unser Bezirksältester iR Eugen Feihl im Alter von 89 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Eugen Feihl wurde am 21. Mai 1932 in Burgstall geboren, wo er am 9. November 1932 von Apostel Karl Gutbrod versiegelt wurde. Mit Ingeborg Maier schloss er am 28. Oktober 1956 den Ehebund. Die Ehe wurde mit einer Tochter und einem Sohn gesegnet. 2014 verstarb seine Frau. Der Bezirksälteste diente insgesamt 47 Jahre als Amtsträger, davon mehr als 18 Jahre als Bezirksvorsteher im Bezirk Backnang. Am 15. Juli 1998 versetzte ihn der damalige Bezirksapostel Klaus Saur in den Ruhestand. Bezirksältester Feihl erfüllte seine Aufgaben mit ganzem Herzen, er diente stets in großem Gottvertrauen. Mit Hingabe war er auch einige Jahre in der Missionsarbeit in der Ukraine tätig.

VERÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER

KIRCHENBEZIRK HEILBRONN, APOSTELBEREICH HEILBRONN/NÜRNBERG

Am 1. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 25. Dezember 2021, feierte unser Bezirksapostel in der Kirche in Heilbronn-Pfühl einen Gottesdienst, der per Livestream in den gesamten Bezirk Heilbronn übertragen wurde. In diesem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Karl Schanz aufgrund des Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt. Ein Nachfolger für Bezirksevangelist Karl Schanz wurde nicht ernannt, da Anfang Januar 2022 die Bezirksstrukturen neu geordnet wurden.



*Bezirksevangelist iR
Karl Schanz*

KIRCHENBEZIRK STUTTGART/LEONBERG, APOSTELBEREICH STUTTGART

Am Sonntag, 19. Dezember 2021, hielt unser Bezirksapostel in der Kirche in Leonberg einen Gottesdienst, der per Livestream in den Bezirk Stuttgart/Leonberg übertragen wurde. In diesem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Dirk Zeidlewicz auf eigenen Wunsch von seinem Auftrag als stellvertretender Bezirksvorsteher für den Bezirk Stuttgart/Leonberg entlastet. Er dient nun als Priester in der Gemeinde Weissach. Als neuer stellvertretender Bezirksvorsteher wurde Evangelist Markus Pflüger ernannt.



*Priester
Dirk Zeidlewicz*



*Evangelist
Markus Pflüger*

KIRCHENBEZIRK BACKNANG, APOSTELBEREICH HEILBRONN/NÜRNBERG

Am Sonntag, 2. Januar 2022, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche in Künzelsau, der in alle Gemeinden der Bezirke Backnang, Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall übertragen wurde. In diesem Gottesdienst, in dem auch die Strukturveränderungen in den vier Bezirken in Kraft traten, wurde Evangelist Matthias Kraft als weiterer stellvertretender Bezirksvorsteher für den Bezirk Backnang ernannt. Matthias Kraft war bisher Gemeindevorsteher für die Kirchengemeinde Gaildorf.



*Evangelist
Matthias Kraft*

KIRCHENBEZIRK REUTLINGEN, APOSTELBEREICH STUTTGART

Am Sonntag, 20. Februar 2022, feierte unser Bezirksapostel in Fellbach einen Gottesdienst, der per Livestream in die Bezirke Stuttgart/Fellbach und Reutlingen übertragen wurde. In diesem Gottesdienst wurde die Lücke im Bezirksämterkreis geschlossen, die durch die Ernennung des Evangelisten Matthias Grauer als Bischof im Apostelbereich Stuttgart entstanden war. Priester Jan Kittelberger, bisher Vorsteher der Gemeinde Rommelsbach, wurde als stellv. Bezirksvorsteher für den Bezirk Reutlingen ernannt.



*Priester
Jan Kittelberger*

GOTTESDIENST FÜR ENTSCHLAFENE AM ERSTEN MÄRZ-SONNTAG



Der Gottesdienst des Bezirksapostels wurde aus der Kirche in Ludwigsburg in weitere Kirchengemeinden übertragen.

Am Sonntag, 6. März 2022, wurde in allen Kirchengemeinden in Süddeutschland der erste diesjährige Gottesdienst für Entschlafene gefeiert. Den Predigten an diesem März-Sonntag lag ein Teil des Psalms 139 zugrunde: „Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten“ (Verse 8 bis 10). Die Botschaft lautete, dass sich der Mensch überall auf die Gegenwart Gottes und seine Hilfe verlassen könne.

Im Rahmen der Liturgie erfolgte nach der Feier des Heiligen Abendmahls ein Fürbittgebet für verstorbene Seelen.



Der festlich geschmückte Altar in Ludwigsburg

Unser Bezirksapostel führte den Gottesdienst für Entschlafene in der Kirche in Ludwigsburg durch, wo sich die örtliche Kirchengemeinde zum Gottesdienst versammelt hatte. Per Internet wurde der Gottesdienst in die weiteren Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Stuttgart/Ludwigsburg übertragen, sodass alle Geschwister des Bezirks daran teilnehmen konnten.

Der Bezirksapostel verwendete für seine Predigt ein Bibelwort aus dem Johannesevangelium: „Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden“ (Joh 10,16).

In seiner Predigt führte unser Bezirksapostel aus, dass an diesem Sonntag die jenseitige Welt im Mittelpunkt stehe. Der im Bibelwort angesprochene „Stall“ stehe sinnbildlich für den geistlichen Bereich, in dem sich eine Seele im Jenseits befinde. Dieser könne göttlich oder widergöttlich sein. Maßgeblich für den Seelenzustand sei die innere Haltung und welchem Geist sich ein Mensch öffne. Die Liebe Gottes wende sich jedoch vorbehaltlos allen Menschen zu. Alle Menschen sollen in die Nähe Gottes und damit in seine „Herde“ geführt werden.

Alle sechs aktiven Apostel der Gebietskirche Süddeutschland begleiteten den Bezirksapostel an diesem Sonntagmorgen. Die Apostel Martin Rheinberger (Apostelbereich Karlsruhe), Andreas Sargant (Apostelbereich München)

„UND ICH HABE NOCH ANDERE SCHAFE, DIE SIND NICHT AUS DIESEM STALL;
AUCH SIE MUSS ICH HERFÜHREN, UND SIE WERDEN MEINE STIMME HÖREN,
UND ES WIRD EINE HERDE UND EIN HIRTE WERDEN.“ JOHANNES 10, VERS 16



Unser Bezirksapostel während der Predigt



Ein Streicherensemble sorgte für die musikalische Umrahmung.

und Manfred Schönenborn (Apostelbereich Heilbronn/Nürnberg) wurden um Predigtbeiträge gebeten.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls erfolgte die Sakramentsspendung für Entschlafene. Die Einladung an verstorbene Seelen zur Teilnahme am Sakrament Heiliges Abendmahl gilt jeden Sonntag. In den dreimal im Jahr gefeierten Gottesdiensten für Entschlafene werden zudem die Sakramente Heilige Wassertaufe und Heilige Versiegelung gespendet. Die sichtbare Handlung der Sakramente wird vom Bezirksapostel oder von einem von ihm beauftragten Apostel stellvertretend an Lebenden vorgenommen. Die Heilswirkung der Sakramente kommt jedoch ausschließlich den Verstorbenen zugute.

In den einleitenden Worten zu den Handlungen verwies unser Bezirksapostel auf die biblische Begebenheit der Auferweckung des Lazarus. In diesem Zusammenhang sprach Jesus zu Lazarus' Schwester Marta die Worte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe [...]. Glaubst du das?“ (Joh 11,25.26). Dies sei eine Frage, die auch heute an die Seelen in der jenseitigen Welt gerichtet sei. Alle, die herzutreten, um die Sakramente zu empfangen, müssten glauben, „dass in Jesus Christus Auferstehungsleben ist“.

Stellvertretend für die Entschlafenen empfangen die im Apostelbereich Stuttgart tätigen Apostel Jürgen Loy und Bischof Matthias Grauer die Sakramente.



Einladung zum Heiligen Abendmahl für alle – im Diesseits und im Jenseits



Sakramentsspendung für Entschlafene mit Bischof Grauer und Apostel Loy



In und um die Kirche in Monrovia haben rund 560 Glaubensgeschwister den Gottesdienst mitgefeiert.

UNSER BEZIRKSAPOSTEL BESUCHT GESCHWISTER IN MONROVIA

Eine Reise nach Liberia haben unser Bezirksapostel und Apostel Hans-Jürgen Bauer (Apostelbereich Ulm) Mitte Januar 2022 unternommen.

In der Hauptstadt Monrovia fand am Samstag, 15. Januar 2022, eine Apostelversammlung statt. Neben Apostel Alexander Wreh aus Liberia konnten auch die Apostel aus Guinea und Sierra Leone teilnehmen. Den Aposteln von der Elfenbeinküste war die Einreise nicht möglich. Nach einem geistlichen Teil berichteten die Apostel von der Situation in den von ihnen betreuten Ländern.

Am Sonntag hielt unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche in Monrovia. Vor dem Kirchengebäude wurde er herzlich empfangen. In und um die Kirche nahmen etwa 560 Gläubige teil. Der Gottesdienst wurde über Youtube übertragen und war im ganzen Land im Radio zu hören.

Der Predigt des Bezirksapostels lag ein Bibelwort aus Philipper 2,5 zugrunde: „Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht.“ In seiner Predigt ging der Bezirksapostel darauf ein, dass unsere in-



Unser Bezirksapostel wurde mit Freude begrüßt.

nere Haltung am Beispiel Jesu ausgerichtet sein sollte. Er betonte, dass wir allein abhängig von Gott sind und uns bewusst sein sollten, dass allein die Gnade Gottes uns trägt. Wir sollten uns nicht über unsere Nächsten erheben, so der Bezirksapostel weiter, und das Handeln nach dem Beispiel Jesu helfe, gemäß der Jahreslosung „Gemeinsam in Christus“ zu leben und sich im Sinne Jesu zu entwickeln. Am Ende des Gottesdienstes wurden zwei Bezirksämter und zwei Gemeindevorsteher mit ihrer neuen Funktion beauftragt sowie drei Priester ordiniert.

LIBERIA ist ein Staat an der westafrikanischen Atlantikküste. Er grenzt an die Nachbarländer Sierra Leone, Guinea und die Elfenbeinküste. Liberia gehörte neben Äthiopien zu den einzigen beiden Staaten in Afrika, die zur Zeit des Imperialismus im 19. Jahrhundert nicht kolonialisiert wurden. Amtssprache ist Englisch. Etwas mehr als 70 Prozent der fast fünf Millionen Liberianer leben als Selbstversorger von der Landwirtschaft.

Seit Mitte der 1970er-Jahre gibt es neuapostolische Gemeinden in Liberia. Mehr als 11.000 Mitglieder hat die Neuapostolische Kirche dort, es gibt 120 Gemeinden und knapp 330 Amtsträger (Stand Ende 2020). Länderverantwortlicher Apostel ist Hans-Jürgen Bauer.



GOTTESDIENSTE IN DER GOLFREGION MIT UNSEREM BEZIRKSAPOSTEL

Nach einer langen pandemiebedingten Pause ist unser Bezirksapostel wieder in zwei Länder am Persischen Golf gereist, um dort die neuapostolischen Glaubensgeschwister in den dortigen Gemeinden zu besuchen. Die Reise fand vom 9. bis 14. Februar 2022 statt.

Gottesdienst in Bahrain

Seine erste Etappe führte den Bezirksapostel in die neuapostolische Kirchengemeinde in Bahrain. Diese befindet sich in der Hauptstadt Manama. Am Freitag, 11. Februar 2022, hielt unser Bezirksapostel dort einen Gottesdienst, in dem acht Erwachsene und ein Kind das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfangen.

Gottesdienste in den Emiraten

Anschließend reiste unser Bezirksapostel weiter in die Vereinigten Arabischen Emirate, wo er am Sonntagvormittag den Glaubensgeschwistern in der Hafenstadt Jebel Ali diente. In dieser Gemeinde sind hauptsächlich süd-afrikanische Geschwister zuhause, aber auch aus Deutschland, Italien und weiteren Ländern waren einige Gottesdienstteilnehmer anwesend.

Groß war die Freude auch in der neuapostolischen Kirchengemeinde der Hauptstadt Dubai, wo der Bezirksapostel dann um die Mittagszeit einen weiteren Gottesdienst mit den dortigen Glaubensgeschwistern feierte. Der Kirchengemeinde gehören fast ausschließlich neuapostolische Christen aus Pakistan an. Vier Erwachsene und ein Kind empfangen in dem Gottesdienst das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Betreute Gebiete in der Golfregion

Neben Bahrain und den Vereinigten Arabischen Emiraten gehören auch die beiden Länder Katar und Oman zum Arbeitsbereich unseres Bezirksapostels. In der Regel bereist der Bezirksapostel auf einer Reise alle vier Länder. Pandemiebedingt war ihm dies im Februar aber leider nicht möglich.



Unser Bezirksapostel am Altar



Blick in die Gemeinde



Musikalische Umrahmung



Die Glaubensgeschwister freuten sich über den Besuch.



Unser Bezirksapostel und die Amtsträger vor Ort

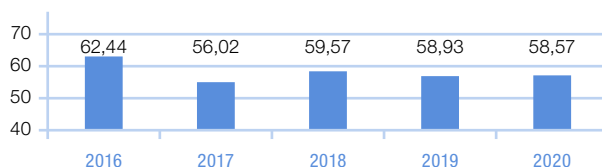
FINANZZAHLEN 2020 DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE SÜDDEUTSCHLAND

Einnahmen

Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland verbuchte im Jahr 2020 Einnahmen von insgesamt 58,57 Millionen Euro. Opfer und Spenden bleiben mit einem Anteil von rund 63 % auch im Jahr 2020 die wichtigsten und größten Einnahmepositionen. 22 % der Einnahmen entfallen auf Vermögenserträge.

EINNAHMEN (IN MIO. EURO)	2019	2020
Opfer und Spenden	34,85	34,05
Dankopfer	2,63	2,55
Andere Einnahmen	1,00	1,45
Vermögensverwaltung	12,03	12,78
Verkauf Liegenschaften	8,42	7,74
EINNAHMEN GESAMT	58,93	58,57

ENTWICKLUNG EINNAHMEN GESAMT (IN MIO. EURO)

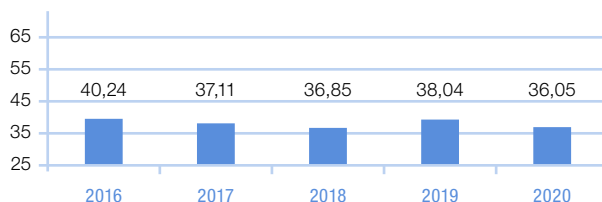


Ausgaben

Die Gesamtausgaben reduzierten sich im Jahr 2020 um etwa 5,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Vorhaben wie Reisetätigkeiten, Seminare oder Jugendtage nicht stattfinden. Auch Projekte der weltweiten Kirche mussten ausgesetzt werden. Andererseits gab es Mehrausgaben für verstärkte Inanspruchnahme der Telefonübertragung der Gottesdienste sowie für die Ausstattung unserer Kirchen mit Desinfektionsmittel etc.

AUSGABEN (IN MIO. EURO)	2019	2020
Personal	6,06	6,44
Reisen	1,73	0,65
Andere Sachausgaben	3,40	3,98
Gebäude Betriebskosten	4,22	4,22
Bauprogramm	13,59	13,34
Unterstützung betreuter Gebietskirchen	3,78	3,15
Unterstützung der weltweiten Kirche	5,26	4,27
AUSGABEN GESAMT	38,04	36,05

ENTWICKLUNG AUSGABEN GESAMT (IN MIO. EURO)

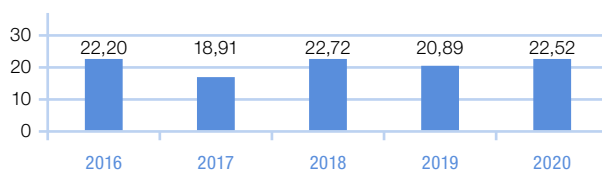


Ergebnis

Der Überschuss wird – wie in den Vorjahren – den Reserven zugeführt, um die finanzielle Zukunft der Kirche zu sichern.

ERGEBNIS (IN MIO. EURO)	2019	2020
Einnahmen gesamt	58,93	58,57
Ausgaben gesamt	38,04	36,05
ERGEBNIS	20,89	22,52

ENTWICKLUNG ERGEBNIS (IN MIO. EURO)



Unterstützung der betreuten Gebietskirchen und der Neuapostolischen Kirche „weltweit“

Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland unterstützt auch finanziell die betreuten Gebietskirchen im Arbeitsbereich des Bezirksapostels. Darüber hinaus werden Zahlungen an die Neuapostolische Kirche International geleistet, die damit weltweit finanziell schwächere Gebietskirchen und internationale Projekte unterstützt.

ERLÄUTERUNGEN

- Zahlenmaterial: Alle Zahlen basieren auf einer Geldflussbetrachtung. Bilanzielle Aspekte wie Aktivierungen, Abschreibungen, Rückstellungen etc. sind nicht berücksichtigt. Das ausgewiesene Ergebnis ist also kein bilanzielles Ergebnis, sondern der Saldo der Einnahmen und Ausgaben.
- Andere Einnahmen: Erbschaften, Kostenumlagen, etc.
- Sachausgaben: Material (z.B. Lehrmittel, Versicherungen, Büro-, Kommunikations- und Übertragungskosten usw.)
- Bauprogramm: Neu- und Umbauten, Renovierungen sowie Einrichtungen von Kirchengebäuden

UNSER BEZIRKSAPOSTEL WEIHT NEUE KIRCHE IN CALW

Nach rund 18 Monaten Bauzeit ist das neue Kirchengebäude in Calw fertiggestellt worden. Den Weihgottesdienst feierte unser Bezirksapostel mit der Kirchengemeinde am Sonntag, 23. Januar 2022.

Das neue Kirchengebäude wurde am bisherigen Standort, in der Mühlackerstraße 6, im Calwer Stadtteil Stammheim errichtet. Es ist nun gottesdienstliche Versammlungsstätte für die neue Kirchengemeinde Calw, die aus den Mitglieder der ehemals vier Kirchengemeinden im Stadtgebiet Calw besteht. Bereits seit 2015 wurden die Kirchengemeinden Calw, Calw-Heumaden und Calw-Stammheim schrittweise zusammengeführt. Mit dem Bezug des Kirchengebäudes wurde nun die Gemeinde Calw-Holzbronn integriert.

Unser Bezirksapostel sprach der neuen Kirchengemeinde gute Wünsche aus: „Ich wünsche der neuen Gemeinde, dass sie zusammenwächst und die Glaubensgeschwister eine herzliche Gemeinschaft pflegen, in der Gottes Liebe und Nähe erlebt werden und in der wahrhaft in Nächstenliebe gehandelt wird.“

Charakteristisch für die äußere Form des neuen Gebäudes ist das ansteigende Dach, das seinen Hochpunkt über dem Altarraum hat. Das Gebäude wird auf östlicher Seite vom Haupteingang aus erschlossen. Auf der linken Seite befindet sich die Sakristei. Im geradeaus anschließenden



Das neue Kirchengebäude in der Mühlackerstraße 6 in Calw

Flur sind Nebenräume wie Sanitär-, Lager- und Technikräume untergebracht. Auf der rechten Seite schließt sich der Teil des Gebäudes an, in dem der Gottesdienstraum und die Mehrzweckräume sind.

„Dieses Gotteshaus soll ein Ort der Anbetung, der Ruhe und inneren Einkehr sein. In den Gottesdiensten mögen alle Gnade und Frieden aus Jesus Christus hinnehmen und aus ihm alles empfangen, um das Leben nach seinem Evangelium auszurichten und sich auf seine Wiederkunft vorzubereiten“, so der Bezirksapostel.

STRUKTURVERÄNDERUNGEN IN KIRCHENBEZIRKEN

KIRCHENBEZIRKE BACKNANG, HEILBRONN, KÜNZELSAU UND SCHWÄBISCH HALL

Am Sonntag, 2. Januar 2022, hat unser Bezirksapostel in der Kirche in Künzelsau einen Gottesdienst gefeiert, der in die Bezirke Backnang, Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall übertragen wurde. In diesem Gottesdienst wurden die vier Kirchenbezirke Backnang, Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall in drei neue Kirchenbezirke zusammengefasst.

Der neue **Kirchenbezirk Backnang** umfasst die Gemeinden Aspach, Auenwald-Lippoldsweller, Auenwald-Unterbrüden, Backnang, Fichtenberg, Gaildorf, Großbottwar, Ilsfeld, Kirchberg/Murr, Murrhardt, Oberstenfeld, Oppenweiler, Sulzbach/Murr und Wüstenrot. Leiter ist Bezirksältester Oliver Digel, der von den stellvertretenden Bezirksvorstehern Michael Feihl und Matthias Kraft unterstützt wird.

Der neue **Kirchenbezirk Heilbronn** umfasst nun die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Wimpfen, Besigheim, Bönnigheim, Bretzfeld-Bitzfeld, Bretzfeld-Waldbach, Ellhofen, Güglingen, Heilbronn-Böckingen, Heilbronn-Horkheim, Heilbronn-Pfühl, Lauffen am Neckar, Leingarten, Mundelsheim, Neuenstadt, Nordheim, Öhringen und Weinsberg. Leiter ist Bezirksältester Eberhard Schneider, der von den stellvertretenden Bezirksvorstehern Stefan Clever und Hartmut Fischer unterstützt wird.

Der neue **Kirchenbezirk Schwäbisch Hall** umfasst die Gemeinden Bad Mergentheim, Blaufelden, Crailsheim, Crailsheim-Jagstheim, Creglingen, Forchtenberg-Ernsbach, Ilshofen, Ingelfingen, Künzelsau, Künzelsau-Gaisbach, Michelfeld, Obersontheim, Rosengarten-Sanzenbach, Rothenburg ob der Tauber, Schwäbisch Hall, Untermünkheim-Enslingen und Waldenburg-Sailach. Leiter ist Bezirksältester Michael Joseph, der von den stellvertretenden Bezirksvorstehern Martin Sommer und Uwe Traub unterstützt wird.

„HUMAN AKTIV“: ERFOLGREICHER JAHRESFÖRDERSCHWERPUNKT



Auch in diesem Jahr will unser Hilfswerk „human aktiv“ mit dem Jahresförderschwerpunkt wohnungs- und obdachlosen Menschen helfen.

Bestehende Angebote sollen gefördert und ausgebaut werden, neue entwickelt werden. 2021 stand bereits ein Jahresbudget von 130.000 Euro zur Verfügung. Da im Laufe des Jahres sehr viele Förderanträge eingegangen sind, wurde beschlossen, dass der Förderschwerpunkt 2022 mit einem Budget von 100.000 Euro fortgesetzt wird.

Wie viele obdachlose und wohnungslose Menschen es in Deutschland gibt, ist in keiner Statistik erfasst. Es gibt lediglich Schätzungen von Wohlfahrtsverbänden, die davon ausgehen, dass in Deutschland mehrere hunderttausend Menschen betroffen sind. Genau erfasst wird aber, wie viele Menschen in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe beraten werden. In Baden-Württemberg waren dies im Jahr 2020 11.421 Menschen. In Bayern wurden im Jahr 2017 insgesamt 15.517 Menschen beraten und unterstützt (aktuellere Zahlen liegen nicht vor).

Zwischen Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit muss unterschieden werden: Obdachlose leben und übernachten im öffentlichen Raum, im Freien oder in Notunterkünften. Wohnungslose kommen oftmals für eine bestimmte Zeit in Pensionen, bei Verwandten oder Freunden unter und ziehen oft nach einigen Nächten wieder weiter.

Die Gründe dafür, dass Menschen keinen festen Wohnsitz haben, sind vielfältig. Meistens kommen mehrere Faktoren zusammen wie familiäre Probleme, Scheidung, Schulden, Arbeitslosigkeit, fehlende Schulbildung, unvollständige Berufsbildung oder fehlende Resozialisierung nach Gefängnisaufenthalt. Doch Wohlfahrtsverbände weisen darauf hin, dass Obdachlosigkeit nicht nur persönliche, sondern auch gesellschaftliche Gründe hat. Als Hauptgründe werden die zunehmende Armut und der Wohnungsmangel vor allem in Ballungsräumen genannt.

Wir stellen hier einige Projekte vor, die im Rahmen unseres Jahresförderschwerpunkts gefördert wurden:

Treffpunkt Menschen in Not, Bamberg: **Chance auf eigenen Wohnraum**

Der Treffpunkt Menschen in Not bietet mit seinem Projekt „Übergangswohnen Plus“ Wohnungs- und Obdachlosen sowie Haftentlassenen die Chance auf einen eigenen Wohnraum. Zuerst wird ein befristeter Mietvertrag abgeschlossen, der nach erfolgreich verlaufender Projektphase von zwölf Monaten in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt wird. Eine sozialpädagogische Begleitung ist gewährleistet. Mit der Fördersumme wird die Fortführung des Projektes unterstützt.

Betreuungsverein 1:1 - Soziale Partnerschaft e.V.: **Küchenausstattung für Obdachlosenunterkünfte**

Die Obdachlosenunterkünfte in Dingolfing sollen in den Küchenbereichen besser ausgestattet werden. Mit der Fördersumme werden Backöfen, Kühlschränke, Doppelkochherdplatten sowie Koch- und Speisegeschirr gekauft. Dies ermöglicht den obdachlosen Menschen, in Tafelläden einzukaufen und sich selbst Mahlzeiten zu kochen.

Talhof Schriesheim: **Überdachung des Außenbereiches**

Der Talhof ist eine Einrichtung zur Wiedereingliederung wohnungsloser Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Mit der Fördersumme soll der Außenbereichs überdacht werden, der zur Essensversorgung und für die Zeit im Freien benutzt wird.

Diakonie-Sozialkaufhaus Aschaffenburg: **Hilfe für Armutsmigranten**

Mit dem Projekt „Tabea“ unterstützt die Diakonie Armuts-migranten aus Süd-Ost-Europa, die wegen der Armut in ihren Ländern nach Deutschland gekommen sind. Mit der Fördersumme sollen die Menschen mit Kleidung, Schlafsäcken, Essen, Windeln und mehr versorgt werden. Auch die Kosten für Medikamente sollen übernommen werden.

Johann-Weber-Haus, Würzburg: **Küchenrestaurierung in den Bewohnerstockwerken**

Das Johann-Weber-Haus ist ein sozialtherapeutisches Männerwohnheim für haftentlassene und wohnungslose Männer. Das Haus ist eine Selbstversorgereinrichtung und bietet kein Essenangebot für die Bewohner. Auf jeder Etage ist eine Küche. Die Männer erhalten Verpflegungsgeld und müssen sich selbst um ihr Essen kümmern. Mit der Fördersumme sollen die veralteten Küchen erneuert werden.

EVA - Evangelische Gesellschaft Stuttgart: **Unterstützung des Tagestreffs in Nürtingen**

Der Tagestreff Nürtingen bietet Wohnungslosen eine sichere Unterkunft. Die Menschen erhalten eine Mahlzeit, können sich duschen und ihre Wäsche waschen. Mit der Fördersumme wird der laufende Betrieb unterstützt.

Wohnungslosenhilfe der Caritas Ulm-Alb-Donau: **Vespertüten für Bedürftige**

Die Tagesstätte der Wohnungslosenhilfe deckt die Grundversorgung der Wohnungs- und Obdachlosen wegen der anhaltenden Coronapandemie mit Vespertüten ab. Diese enthalten beispielsweise belegte Brötchen, Brot, süße Stückchen, Obst und Gemüse. Lebensmittelpakete können oft nicht verwendet werden, da die Obdachlosen keine Kühl- und Kochmöglichkeiten haben. Die Fördersumme wird für die Bestückung der Vespertüten verwendet oder bei Wiederaufnahme des vollen Betriebes für die Verpflegung in der Tagesstätte.



Viele Obdachlose leben und übernachten das ganze Jahr über im Freien oder in Notunterkünften.

Wohnungslosenhilfe der Caritas Ulm-Alb-Donau: Ulmer Nester als Bett für die Nacht

Die Ulmer Nester sind mobile Schlafkapseln, die als Bett für eine Nacht genutzt werden können. Sie sind für Obdachlose gedacht, die nicht in Heimen der Wohnungslosenhilfe übernachten können oder wollen. Die Nester bieten Schutz vor dem Erfrieren und vor Übergriffen. Mit der Fördersumme erhalten die Obdachlosen Sachmittelbeihilfen.

Diakonisches Werk Schweinfurt: Übergangshilfen für Wohnungslose

Das diakonische Werk Schweinfurt will wohnungslosen Menschen Übergangshilfen geben, so dass sie in einer eigenen Wohnung Fuß fassen können. Diese Hilfen umfassen eine kurzfristige Unterkunft in einer Pension, Beschaffung von Kleidung und Lebensmittel, Begleitung bei Behördengängen und Dokumentenbeschaffung.

Obdachlosenhilfe Erlangen e.V.: Neuer Garten für die Tagesstätte Willi

In der Tagesstätte Willi gibt es Aufenthaltsräume, eine Kleiderkammer und Duschräume. Mit der Fördersumme soll der Garten neu gestaltet und die Küchenausstattung ergänzt werden.

Obdach e.V. Heidelberg: Neugestaltung des vereinseigenen Gartens

Der Verein Obdach e.V. unterstützt obdachlose Menschen unter anderem mit zeitlich unbegrenzten Wohnmöglichkeiten und professioneller Betreuung. Zudem gibt er Hilfestellungen bei der Suche nach Beschäftigung. Für die obdachlosen Senioren ist die Neugestaltung des vereinseigenen Gartens geplant. Mit der Fördersumme soll ein Brunnen gebaut sowie ein Bauwagen repariert werden.

Unsere Siedlung - Kultur- und Bürgerverein e.V.: Unterstützung für den Umzug von Bewohnern

Im Notwohngebiet in Kitzingen leben etwa 115 Menschen, die durch Krankheit oder einen Schicksalsschlag ihre Wohnung verloren haben. In der Hälfte der Wohnungen gibt es kein warmes Wasser und keine Duschen. Die Fördersumme soll zur Unterstützung der Bewohner für den Umzug aus dem Notwohngebiet verwendet werden.

Dornahof e.V., Altshausen: Unterkunft und Betreuung von 185 Wohnsitzlosen

Für viele Menschen ist das Sozialunternehmen Dornahof in Altshausen die einzige Chance auf einen Neuanfang. Für die Unterstützung einer selbstständigen Haushaltsführung gibt es auf dem Dornahof einen kleinen Laden mit Waren des täglichen Bedarfs. Mit der Fördersumme soll eine energieeffiziente Kühltheke im Laden angeschafft werden.

Diakonieverbund Dornahof & Erlacher Höhe e.V.: Förderung für Aufnahmehaus in Künzelsau

Das Aufnahmehaus bietet Obdach- und Wohnungslosen Wohnraum für den Übergang. Immer wieder werden Ausstattungsgegenstände benötigt, weil diese manchmal beim Auszug der Bewohner in einen eigenen Wohnraum mitgenommen werden. Die Fördersumme wird für die Anschaffung der dann fehlenden Gegenstände verwendet.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Mosbach e.V.: Überdachter Sitzplatz vor dem Aufnahmehaus

Im Aufnahmehaus des Roten Kreuzes ist der Platz in den Gemeinschaftsräumen sehr begrenzt, daher halten sich viele Obdachlose auch im Freien auf. Derzeit besteht der Außenbereich aus einer provisorischen Überdachung in Form eines Pavillons auf einer nicht wetterfesten Rasenfläche. Die Fördersumme wird für eine Überdachung, Sitzgelegenheiten und ein Bodenpflaster verwendet.

AGJ-Fachverband e.V.: Wohnungslosenhilfe im Landkreis Waldshut

Der AGJ-Fachverband bietet im Landkreis Waldshut eine Tagesstätte mit Fachberatung. Die Fördersumme soll für die medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen verwendet werden, für medizinische und pflegerische Dienste, Übernahme von Arztfahrten, Zuzahlungen, Verbandsmaterialien, Hygieneartikel, Fußpflege oder Friseur.

Wohnungslosenhilfe Biberach e.V.: Unterstützung für den digitalen Alltag

In den neuen Räumlichkeiten der Wohnungslosenhilfe soll ein „Digital-Raum“ entstehen. Mit der Fördersumme werden drei Laptops und ein Multifunktionsgerät angeschafft sowie Schulungen durchgeführt.

JETZT ANMELDEN FÜR DIE FAMILIENRÜSTZEIT IN DEN SOMMERFERIEN

Arbeitslosigkeit oder schlecht bezahlte Tätigkeiten und die daraus resultierende wirtschaftliche Not stellen nicht nur für die Betroffenen eine große Belastung dar. Diese schwierige Lebenssituation hat Auswirkungen auf die ganze Familie und das gesamte soziale Umfeld.

Unser Hilfswerk „human aktiv“ will mit seiner Familienrüstzeit betroffenen Familien einen Rahmen bieten, einige Tage außerhalb des gewohnten Alltags miteinander Zeit zu verbringen. Die Rüstzeit bietet zudem Gelegenheit, im Gespräch mit Fachleuten und anderen Betroffenen Anregungen und Mut für die zukünftige Alltagsbewältigung zu bekommen. Dazu werden diverse Freizeitaktivitäten wie Sport-, Spiel- und Bastelangebote, Gesprächskreise und Workshops angeboten.

Die diesjährige Rüstzeit findet von 6. bis 13. August 2022 im Schwarzwald statt, sofern die Vorgaben der Landesregierung dies zulassen. Das Angebot richtet sich an Familien und Alleinerziehende mit ihren Kindern, die Arbeitslosengeld II oder andere staatliche Sozialleistungen erhalten. Die Teilnehmer bezahlen lediglich eine geringe



Familien in wirtschaftlicher Not sollen im Schwarzwald abschalten dürfen.

Verpflegungspauschale. Die Kosten für Unterkunft, Anreise und Freizeitaktivitäten übernimmt „human aktiv“.

Die Anmeldung zur Familienrüstzeit ist bis 31. Mai 2022 möglich, weitere Informationen und ein Anmeldeformular gibt es auf www.humanaktiv-nak.de.



VERSTÄRKUNG GESUCHT

Im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland sind mehrere offene Stellen neu zu besetzen:

- Anwenderunterstützung für das NAK-Portal
- Sachbearbeitung im Baumanagement
- Stelle für Interne Revision und Controlling
- Teilzeitstelle am Besucherempfang

Zudem sucht die Neuapostolische Kirche Süddeutschland Ehrenamtliche auf Basis von Aufwandsentschädigungen für das Übertragungsteam.

Weitere Auskünfte finden Sie unter www.nak-sued.de/jobs. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. Mai 2022.

FOTOS: Titelseite: stock.adobe.com, Seite 2: Andreas Alger, NAK Süd (2), Seite 3: privat, Seiten 4/5: Benjamin Haug, Seite 6: NAK Süd, Seite 7: NAK Süd, Seite 9: Michael Hochsprung, Seite 11: stock.adobe.com, Seite 12: stock.adobe.com (2)



SÜDINFOS | IMPRESSUM

Neuapostolische Kirche Süddeutschland K. d. ö. R.
Heinestraße 29, 70597 Stuttgart
Herausgeber: Michael Ehrich
Redaktion: Manuel Kopp (V.i.S.d.P.), Annika Metz, Uta Glauß
Druck: FINK GmbH, Pfullingen
Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.



Das Qualitätssiegel der Fink GmbH verspricht, dass dieses Magazin aus ökologischen und ökonomischen Gründen ausschließlich mit Materialien und Maschinen aus Deutschland gedruckt wird.

